

STADT VOERDE (Niederrhein)

Stadtentwicklungsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am Dienstag, 01.12.2020, 17:05 Uhr bis 19:10 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Neßbach, Ulrich Philipp

Anwesend:

SPD-Fraktion

Schmitz, Stefan

Hickl, Ines

Krieg, Wolfgang

Rühl, Greta

Sarres, Markitt Rieser, Ralf (SPD)

CDU-Fraktion

Hülser, Ingo

Langenfurth, Jan

Pollmann, Andreas

Goeke, Sebastian

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dickmann, Britta

Steldermann-Tafel, Carmen

FDP-Fraktion

Benninghoff, Bernd

Fraktion Die PARTEI

Hebel, Thomas

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Garden, Christa 17:25 Uhr

Garden-Schubert, Daniela

Mitglieder mit beratender Stimme:

Entschuldigt fehlten:

Rieser, Ralf (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste Beigeordnete Frau Johann,

Herr Müser (Fachbereichsleiter 6),

Frau Bohlen-Sundermann (Fachdienstleiterin 6.1)

Gäste:

-

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung und Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 12.11.2020
- 3. Bebauungsplan Nr. 137 "Polizeiwache Voerde / Friedrichsfelder Straße" (17/23 DS)
Hier: Satzungsbeschluss
- 4. Bebauungsplan Nr. 136 "Poststraße/Am Dreieck sowie (17/78 DS)
Hindenburgstraße/Hammweg" - Teilbereiche A und B
hier: Satzungsbeschluss
- 5. 77. Änderung Flächennutzungsplan "Kombibad Voerde" sowie Bebau- (17/53 DS)
ungs-plan Nr. 140 "Kombibad Voerde"
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur frühzeitigen Öffentlich-
keitsbeteiligung
- 6. Bebauungsplan Nr. 141 "Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt", (17/21 DS)
Hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und erneuter Beschluss zur frühzei-
tigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- 7. Bebauungsplan Nr. 144 "Rathausplatz (Marktplatz)" (17/59 DS)
hier: Aufstellungsbeschluss
- 8. Stellungnahme der Stadt Voerde (Ndr rh.) zur Bewerbung des Welterbe- (17/63 DS)
Projektes "Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet"
- 9. Mitteilung der Verwaltung
- 10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach eröffnet die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung und Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: (kein Text vorhanden)

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Seydel teilt mit, dass er zum Tagesordnungspunkt 5 „77. Änderung Flächennutzungsplan „Kombibad Voerde“ sowie Bebauungsplan Nr. 140 „Kombibad Voerde“ eine Stellungnahme des Vereins Voerder Bäder e.V. abgeben wolle. Im Einvernehmen der Ausschussmitglieder erklärt Herr Neßbach, die öffentliche Sitzung nach Vorstellung der Drucksache zu TOP 5 zu unterbrechen, um Herrn Seydel dann Gelegenheit zu geben, die Stellungnahme abzugeben.

Ein weiterer Bürger führt aus, dass er schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einem Baugrundstück sei. Aus diesem Grund habe er auch im Juni dieses Jahres an der Bürgeranhörung zum Bebauungsplan Nr. 129 „Rönskenhof“ teilgenommen. Da dies schon ein halbes Jahr her sei, fragt er nach dem Sachstand des Bauleitplanverfahrens und wann mit dem Satzungsbeschluss zu rechnen sei.

Herr Müser erklärt, dass dies zutreffend sei. Das Verfahren habe sich aufgrund der durchzuführenden Erstellung der Artenschutzprüfung Stufe I, der daraufhin erforderlichen Artenschutzprüfung der Stufe II, der Abarbeitung der in der Bürgeranhörung und Trägerbeteiligung zahlreich eingegangenen Anregungen sowie des daraus resultierenden Baumkatasters verzögert. Weiter wies er darauf hin, dass die Stadt auf die Zuarbeit des Eigentümers und des Investors angewiesen sei. Es könne ggfls. damit gerechnet werden, dass aufgrund der Ergebnisse der vorgenannten Prüfung, dann weniger Wohnbauflächen zur Verfügung stehen. Die Offenlage werde voraussichtlich im Sommer 2021 durchgeführt sodass mit dem Satzungsbeschluss Ende 2021 zu rechnen sei. Der Bürger nimmt dies zur Kenntnis.

2. **Kenntnisnahme der Niederschrift vom 12.11.2020**

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift vom 12.11.2020 zur Kenntnis.

3. **Bebauungsplan Nr. 137 "Polizeiwache Voerde / Friedrichsfelder Straße" 17/23 DS** **Hier: Satzungsbeschluss**

Nach kurzer Erläuterung der Drucksache durch Herrn Müser empfiehlt der Stadtentwicklungsausschuss dem Stadtrat folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) folgt den in der Anlage 4 der Drucksache 17/23 DS dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den im gesamten Verfahren vorgetragenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 137 „Polizeiwache Voerde / Friedrichsfelder Straße“.
2. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) beschließt den als Anlage 1 der Drucksache 17/23 DS beigefügten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 137 „Polizeiwache Voerde / Friedrichsfelder Straße“ gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB einschließlich der in Anlage 6 dargestellten Änderungen als Satzung. Der als Anlage 2 der Drucksache 17/23 DS beigefügten Begründung wird einschließlich der in Anlage 3 dargestellten Änderungen zugestimmt.
3. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) beauftragt die Verwaltung, den Flächennutzungsplan gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB entsprechend den Darstellungen in Anlage 5 zur Drucksache 17/23 DS zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. **Bebauungsplan Nr. 136 "Poststraße/Am Dreieck sowie Hindenburgstraße/Hammweg" - Teilbereiche A und B 17/78 DS** **hier: Satzungsbeschluss**

Vorsitzender Neßbach unterbricht die Sitzung um 17:30 Uhr. Die sachkundige Bürgerin Frau Garden-Schubert wird verpflichtet. Anschließend nimmt Vorsitzender Neßbach um 17:32 die öffentliche Sitzung wieder auf.

Im Anschluss erläutert Herr Müser den Anwesenden detailliert die Drucksache. Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) folgt den in der Anlage 1 dieser Drucksache Nr. 17/78 dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den im gesamten Verfahren vorgetragenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 136 „Poststraße/Am Dreieck sowie Hindenburgstraße/Hammweg“ – Teilbereiche A und B.
2. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) beschließt den als Anlage 4 dieser Drucksache Nr.

17/78 beigefügten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 136 „Poststraße/Am Dreieck sowie Hindenburgstraße/Hammweg“ – Teilbereiche A und B einschließlich der in Anlage 2 dieser Drucksache Nr. 17/78 dargestellten Änderungen gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13a BauGB als Satzung.

Der als Anlage 5 dieser Drucksache Nr. 17/78 beigefügten Begründung wird einschließlich der in Anlage 3 dieser Drucksache Nr. 17/78 dargestellten Änderungen zugestimmt.

3. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) beauftragt die Verwaltung, den Flächennutzungsplan gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB entsprechend den Darstellungen der Anlagen 6 und 7 dieser Drucksache Nr. 17/78 zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. 77. Änderung Flächennutzungsplan "Kombibad Voerde" sowie Bebauungsplan Nr. 140 "Kombibad Voerde" 17/53 DS
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Müser erläutert den Anwesenden ausführlich die Drucksache. Zur Beschlussfassung zur alternativen Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung aufgrund der anhaltender Corona-Pandemie durch eine einmonatige Offenlage der Planunterlagen und der Möglichkeit der Einsichtnahme nach Terminabsprache macht Herr Müser deutlich, dass er aufgrund der Bedeutung des Bauleitplanverfahrens für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Voerde hier eine Bürgeranhörung als Präsenzveranstaltung bevorzugt.

Anschließend erklärt Erste Beigeordnete Frau Johann, dass die Verwaltung bei dem Projekt Kombibad dreigleisig unterwegs ist. Erstens müsse Baurecht geschaffen werden. Zweitens soll die Planung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb vergeben werden. Als drittes müsse die Stadt mögliche Förderprogramme im Blick haben, da dieses Projekt ohne finanzielle Hilfe nicht umsetzbar sei. Ergänzend fügt Herr Müser zu, dass die Stadt zu einem Zeitpunkt x, wenn ein Förderprogramm aufgelegt wird, so aufgestellt sein muss, um sofort reagieren zu können das Projekt umsetzen.

Wie in der Einwohnerfragestunde vereinbart, unterbricht Vorsitzender Neßbach die Sitzung um 17.50 Uhr und erteilt Herrn Seydel das Wort. Einleitend weist dieser darauf hin, dass er vertretend für den 1. Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Jacobi anwesend sei, um seitens des Fördervereins Voerder Bäder e.V. zu der Drucksache Stellung zu nehmen. Einleitend erklärt er, dass der Förderverein die Vorgehensweise der Verwaltung grundsätzlich begrüße. Der Bau eines kombinierten Hallen- und Freibades sei eine überaus komplexe Angelegenheit, sodass hier optimale Abläufe erzeugt werden müssten, um den Bäderbetrieb sicher zu stellen. Weiterhin sollten zwingende Aspekte, wie der Lärmschutz, unbedingt eingehalten werden, um eine Verzögerung des Projektes zu vermeiden. Hierzu erklärt Herr Müser, dass ein Gutachten des TÜV Nord vorliege. Die Verknüpfung des Lärmschutzes erfolge unter Berücksichtigung des geringsten Eingriffs in den Freiraum. Die Verwaltung sei offen für Diskussionen, jedoch sollten die Grenzen eingehalten werden, um ein „gutes Miteinander“ zu gewährleisten. Weiter erklärt Herr Seydel, dass die entsprechend der Vorgabe des Kreises Wesel im nördlichen Bereich des Plangebietes am Neuen Mommbach vorgesehene Pufferzone von 25 Meter und im Bebauungsplan als Grünfläche dargestellt ist, seitens des Fördervereins sehr kritisch gesehen wird. Diese Fläche liege nicht im Landschaftsplan, sodass er dafür plädiere, dies in das Beteiligungsverfahren einfließen zu lassen, um hier eine größtmögliche Flexibilität zu erreichen, um mögliche Änderungen in die Planungen einfließen zu lassen. Es wäre schade, wenn durch die Festlegungen am Ende die beste Lösung verhindert würde. Angesichts der Vorgaben der übergeordneten Behörden, hier des RVR und des Kreises Wesel stellte Herr Müser anschließend die Frage in den Raum, wie denn ein anderer Bebauungsplanentwurf aussehen könne, der die gleichen Kriterien erfüllen würde. Hierzu verweist er weiter darauf, dass möglichst viel Freiraum zu den benachbarten Wohnhäusern gelassen werden sollte.

Abschließend erklärt Erste Beigeordnete Johann, dass bezüglich des Planentwurfs, gerade

in Bezug des Standortes des Hallenbades, noch nichts entschieden sei. Weiter sichert sie die größtmögliche Flexibilität für eine optimale Lösung zu. Diesbezüglich verweist sie auf noch offene Fragen, wie zum Beispiel einer möglichen Textilsauna oder eines Gastronomiebetriebes. Im Anschluss bittet Ausschussmitglied Schmitz die Verwaltung, die Bedenken des Fördervereins in die weitere Planung einfließen zu lassen. Auch Frau Dickmann regt an, aufgrund der Bedenken des Fördervereins mit dem Kreis Wesel in Verhandlung zu treten. Anschließend bittet Herr Neßbach im Einvernehmen der Ausschussmitglieder um getrennte Abstimmung der Beschlussvorschläge. Die Empfehlung zu Beschlussvorschlag 1 und 2 ist einstimmig. Der Beschluss zu Punkt 3 ist ebenfalls einstimmig.

1. Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt die Aufstellung der 77. Änderung des Flächennutzungsplans „Kombibad Voerde“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 8 Abs. 3 BauGB entsprechend dem in der Anlage 1 zur Drucksache 17/53 dargestellten Änderungsbereich.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.
3. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie stimmt der Stadtentwicklungsausschuss einer möglichen alternativen Vorgehensweise bezüglich der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch entsprechend den Darstellungen in der Drucksache 17/53 zu.

Abstimmungsergebnis: (siehe Text)

**6. Bebauungsplan Nr. 141 "Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt", 17/21 DS
Hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und erneuter Beschluss zur
frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**

Frau Bohlen-Sundermann erläutert den Anwesenden kurz die Drucksache. Hierbei macht sie die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam, dass im Rahmen der Neufassung des Aufstellungsbeschlusses u.a. der Geltungsbereich vergrößert werde, um der Zielsetzung, den ökologischen Ausgleich zu 100 % im Plangebiet unterzubringen, gerecht zu werden.

Bezüglich der südlichen Erweiterung des Geltungsbereiches macht Herr Hülser anschließend darauf aufmerksam, dass die durch von dem Planbereich betroffenen Flurstücke durch den neuen Geltungsbereich so in Anspruch genommen werden, dass die verbleibenden Restflächen landwirtschaftlich nicht mehr nutzbar seien.

Herr Müser erklärt dazu, dass eine Intention der Stadt die Sicherung der gewerblichen Bauflächen sei, bevor zukünftige Restriktionen durch die Regionalplanung einer gewerblichen Nutzung entgegenstehen. Die Erweiterung des Geltungsbereiches diene der planerischen Sicherung dieser Flächen. Die Anregung sei richtig und könne ggfls. durch eine Anpassung des Aufstellungsbeschlusses nachgebessert werden.

Vorsitzender Neßbach bittet die Ausschussmitglieder darum, erst die Punkte 1 und 2 gemeinsam und den Punkt 3 getrennt abzustimmen.
Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt dem zu. Anschließend erfolgt die Abstimmung über die folgenden

Beschlussvorschläge:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) hebt den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 141 „Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt“ (Drucksache 16/1164 DS) vom 23.06.2020 auf.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beschließt gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 141 „Gewerbegebiet südlich Kleiner Kiwitt“ für den

in der Anlage 1 der Drucksache 17/21 DS dargestellten Geltungsbereich.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Vorgehensweise bezüglich der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß. § 3 (1) Baugesetzbuch entsprechend der Darstellung in der Drucksache 17/21 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**7. Bebauungsplan Nr. 144 "Rathausplatz (Marktplatz)" 17/59 DS
hier: Aufstellungsbeschluss**

Nach kurzer Vorstellung der Drucksache durch Erste Beigeordnete Frau Johann empfiehlt der Stadtentwicklungsausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt gemäß §13a Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit §§13 und 2 BauGB für den in der Anlage 1 der Drucksache Nr. 17/59 dargestellten Bereich die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 144 „Rathausplatz (Marktplatz)“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**8. Stellungnahme der Stadt Voerde (Ndrhh.) zur Bewerbung des Welt- 17/63 DS
erbe-Projektes "Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet"**

Frau Bohlen-Sundermann erläutert den Anwesenden die Drucksache. Anschließend empfiehlt der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Ndrhh.) beschließt die als Anlage 5 der Drucksache Nr. 17/63 beigefügte Stellungnahme zur Bewerbung des Welterbe-Projektes „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

9. Mitteilung der Verwaltung

9.1 Prioritätenliste

Herr Müser informiert die Anwesenden über die Verfahrensstände der einzelnen Bauleitplanverfahren der Prioritätenliste. Insbesondere weist er darauf hin, dass die Bebauungspläne Nr. 136 „Poststraße / Am Dreieck sowie Hindenburgstraße / Hammweg – Teilbereiche A und B“ und Nr. 137 „Polizeiwache Voerde Friedrichsfelder Straße“ abgeschlossen sind und in kürze die Bekanntmachung der Satzungsbeschlüsse erfolgen wird.

Im Anschluss bittet Vorsitzender Neßbach, die Prioritätenliste der Niederschrift als Anlage beizufügen. Herr Müser sagt dies zu.

09.2 Abstimmungstermin Bez. Düsseldorf (09.10. 2020) Förderprojekt „Lebendige Innenstadt“

Zum Förderprojekt „Lebendige Innenstadt“ informiert Erste Beigeordnete Johann die Anwesenden über den am 09. Oktober 2020 durchgeführten Abstimmungstermin mit der Bezirksregierung Düsseldorf. Dieser habe ergeben, dass der derzeit ruhende Antrag weitergeführt werden könne. Der Status Quo beinhalte derzeit zum einen die noch nicht umgesetzten Teilmaßnahmen:

- 2. Bauabschnitt Rathausplatz Ost – Gassen Rathausplatz bis hin zur Friedrichsfelder Straße und die Passage Sparkasse, die noch nicht abgeschlossenen Teilmaßnahmen:
 - Öffentlichkeitsarbeit / Internet,
 - Verfügungsfonds,
- sowie die nicht mehr benötigten Teilmaßnahmen:
- Beseitigung Parkdeck,
 - Grundstückstausch,
 - Rück- und Neubau Bushaltestelle, und den
 - Verbindungsweg zur Parkanlage „Haus Voerde“.

Als nächste Schritte sei geplant, die Vorbereitung der Baumaßnahme und die Erarbeitung der bewilligungsreifen Unterlagen zum Um- bzw. Ausbau der Gassen des Rathausplatzes soll bis Sommer 2021 umzusetzen, sodass die Antragstellung zum STEP 2022 bis 30. September 2021 erfolgen könne. Parallel hierzu werde der Antrag zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Rathausplatz“ über den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr gestellt.

09.3 Radverkehrskonzept der Stadt Voerde

Herr Müser informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Online-Beteiligung zum Radverkehrskonzept stattgefunden hat und am 09.11.2020 beendet wurde. Diese sei sehr positiv verlaufen. Insgesamt hätten 1518 unterschiedliche Besucher die Beteiligung aufgerufen. Es wurden 311 Beiträge und Anmerkungen, 142 Kommentare sowie 3834 „Finde ich auch“ Bestätigungen abgegeben. Die Auswertung der eingegangenen Beiträge erfolgt im November/Dezember 2020, sodass die Ergebnisse der Online-Beteiligung voraussichtlich im 1. Sitzungsblock 2021 vorgestellt werden können. Abschließend weist Herr Müser darauf hin, dass Anfang des Jahres 2021 die 1. Bürgerveranstaltung unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Beschränkungen geplant sei.

09.4 Amprion Nr. 14 – Rheinquerung – Kabelpilot (EnLAG)

Frau Bohlen-Sundermann stellt den Anwesenden das Amprion Projekt Nr. 14 „Rheinquerung – Kabelpilot“ vor. Hierbei sei geplant, die bestehenden zwei Freileitungen der Betreiber Amprion (1x 220 kV – Stromkreis) und Westnetz (1x 110 kV – Stromkreis) durch Kabelpilot, also der Verlegung eines Erdkabels mit 4 Stromkreisen (Amprion 2x 380 kV – Westnetz 2x 110 kV) zu ersetzen. Die Planungen zur Rheinquerung seien bereits vor 2 Jahren erfolgt, jedoch sei zwischenzeitlich aufgrund der Berücksichtigung des Vogelschutzgebietes die Maßgabe erfolgt, die Leitungen in diesem Bereich als Erdkabel zu verlegen, sodass eine Anpassung der Planung erforderlich wurde. Entsprechende Vorinformationen zur Umsetzung werde unter Beteiligung der Stadt Voerde noch erfolgen.

Abschließend weist Frau Bohlen-Sundermann darauf hin, dass die Maßnahme zur Verlegung des Erdkabels ein „Temporäres Freileitungsprovisorium“ erforderlich mache. Dies sei bis zur Inbetriebnahme des geplanten Erdkabelpiloten notwendig, um Netzeinbrüche zu verhindern.

Frau Hickl weist darauf hin, dass die Trassenführung über Voerde nicht die einzige Variante war. Sollte das Erdkabel durch die Mommniederung geführt werden, sei der Schaden schon heute absehbar. Frau Bohlen-Sundermann legt dar, dass für diese Leitung keine andere Variante bzw. Alternativtrasse vorliege.

Herr Benninghoff weist auf den enormen Eingriff in die Landschaft in Götterswickerhamm durch das geplante Provisorium hin. So auch die Übergabepunkte, deren Suchräume in der Planung südlich von Holthausen und südlich vom Stockum dargestellt sind, da diese laut Information von Amprion die Größe eines Fußballfeldes hätten. Die Stadt sollte sich klar gegen diese Planung positionieren. Zu der Führung des Provisoriums erklärt Frau Bohlen-Sundermann, dass das Vogelschutzgebiet rechtlich einen klaren Ausschluss zur Freileitung darstellt.

Erste Beigeordnete Johann erklärt, dass es sich bei der Vorstellung dieser Planung um den ersten Schritt des Planfeststellungsverfahrens handelt. In 2023 sei laut Amprion die Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Stadt Voerde geplant und die Stadt erhalte hier die Möglichkeit ihre Stellungnahme abzugeben.

09.5 Atommüll-Endlagersuche

Zur Suche nach einem möglichen Atommüll-Endlager in Voerde verweist Erste Beigeordnete Johann auf die bereits erschienenen Presseartikel. Sie erklärt, dass Voerde bergbaubedingt größtenteils aus der Endlagersuche herausfällt. Klärung bestehe jetzt noch im Bereich der Salzlagerstätten.

09.6 Barrierefreier Ausbau der Haltestellen

Herr Müser teilt mit, dass der Antrag zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen zum 3. Bauabschnitt seitens des RVR bewilligt wurde.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Keine

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach schließt die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses um 19:10 Uhr.

Vorsitzender

Ulrich Philipp Neßbach

Schriftführer

Frank Dignaß

09.1 Prioritätenliste

Lfd.-Nr.	Projekt	Beschluss	PIUA am:	Verfahrensschritt	Voraussichtliche Vorlage PIUA am:	Anmerkung
1	Bebauungsplan Nr. 129 "Rönskenhof" Wohnbauflächennutzung des ehemaligen Gemeindezentrums Rönskenstraße	Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung Bürgeranhörung (Drucksache Nr. 16/926)	19.03.2019	Bürgerbeteiligung am 24.06.2020	17.03.2020 abgesagt 09.06.2020	
2	Änderung Bebauungsplan-Nr. 39 Erweiterung der überbaubaren Grundstücksfläche, Ansiedlung von Industriebetrieben					?
2	Bebauungsplan Nr. 137 - Ansiedlung einer neuen Polizeiwache	Satzungsbeschluss (Drucksachen Nr. 17/23)	01.12.2020	Bekanntmachung Satzungsbeschluss		
2	Bebauungsplanes-Nr. 136 „Poststraße/ Am Dreieck	Satzungsbeschluss (Drucksache Nr. 17/78)	01.12.2020	Bekanntmachung Satzungsbeschluss		
5	Bebauungsplan Nr. 128 "Ehemaliger Sportplatz Heidestraße"	Änderung Aufstellungsbeschluss (Drucksache Nr. 16/1075) Erweiterung Geltungsbereich	09.06.2020 Sachstand			
6	Umwandlung von aufgegebenen Spielplätzen in Wohnbaugrundstücke	Beratung des Spielflächenbedarfsplans Frühjahr 2020		Liste wird erstellt, Umsetzungsprioritäten werden erarbeitet		
7	Bebauungsplanes Nr. 1 „Nachverdichtung Schweizer Straße"	Waldeigenschaft auf gepl. Wohngrundstücken, Erörterung mit Eigentümern am 20.02.2019		Gespräche mit Eigentümern wurden geführt		?

Lfd.-Nr.	Projekt	Beschluss	PIUA am:	Verfahrensschritt	Voraussichtliche Vorlage PIUA am:	Anmerkung
7	Entwicklung von Wohnbaugrundstücken in Ork	Aufstellungsbeschluss, Bürgerbeteiligung zur Ergänzung der Ergänzungs- und Klarstellungssatzung (Drucksache Nr. 16/913)	25.06.2019	Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung - Satzungsbeschluss (Drucksache Nr. 16/1123) rechtskräftig seit 12.05.2020	17.03.2020 abgesagt- Stadtratsbeschluss 31.03.2020	✓
9	Bebauungsplanes Nr. 77 „Grenzstraße/Heideweg" 1. vereinf. Änd. der 1. Änderung und Ergänzung	Aufstellungs- und Satzungsbeschluss (Drucksache Nr. 16/1006)	24.09.2019	Bekanntmachung Satzungsbeschluss erfolgt; Vorgang abgeschlossen	Bekanntmachung 24.01.2020	✓
10	77. Änderung Flächennutzungsplan "Kombibad Voerde" sowie B-Plan 140 "Kombibad Voerde	Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Drucksache Nr. 17/53)	01.12.2020			
11	Aufstellung einer Außenbereichssatzung Steinstraße/Frankfurter Straße					?
11	Bebauungsplan-Nr. 133 "Bürogebäude Hafen Emmelsum"					?
13	Änderung Bebauungsplan Nr. 47 „Götterswickerhamm" Umnutzung der Fläche eines aufzugebenden landwirtschaftlichen Betriebes	Städtebaulicher Vertrag (Drucksache Nr. 16/1027) und Aufstellungsbeschluss (Drucksache Nr. 16/1028)	24.09.2019			?
14	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53: Vivawest			Städtebaulicher Vertrag und Aufstellungsbeschluss (Drucksache Nr. 16/---) Gespräche mit Investor und Eigentümer werden derzeit geführt		?